



Sammlung Theaterzettel

Oberon

Hildebrand, Camillo

1907-06-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim

Mittwoch, den 12. Juni 1907.

Bei aufgehobenem Abonnement.

In neuer Einstudierung und neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Möbeln und Requisiten.

Oberon.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Karl Maria von Weber.

Text von James Robinson Plandé.

In Szene gesetzt von Eugen Gebrath.

Dirigent: Camillo Hildebrand.

Personen:

Oberon, König der Elfen	Betty Kofler
Titania, seine Gemahlin	Therese Weidmann
Puck	Else Tuschkau
Droll seine dienstbaren Geister	Lina Anthes
Meermädchen	Rose Kleinert
Harun Alraschid, Kalif von Bagdad	Hermann Röbbling
Rezia, seine Tochter	Margarethe Brandes
Fatime, deren Vertraute	Margarethe Beling-Schäfer
Babekan, persischer Prinz	Georg Köhler
Almansor, Emir von Tunis	Franz Ludwig
Roschana, seine Gemahlin	Lene Blankenfeld
Nadine, deren Sklavin	Franziska Schuh
Abdallah, Seeräuber	Hans Godek
Erster	Gustav Trautschold
Zweiter Gartenhüter	Richard Eichrodt
Dritter	Ludwig Stumpf
Häon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Fritz Vogelstrom
Scherasmin, sein Knappe	Joachim Kromer

Feen, Luft-, Erd-, Wasser- und Feuergeister. Tänzerinnen. Seeräuber. Volk.

Zeit: 806.

Die neue technisch-dekorative Einrichtung ist von Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach getroffen worden. Die Dekorationen haben Gebrüder Kautzky und Rottonara in Wien gemalt. Die Wandeldekoration hat Oskar Auer entworfen und zusammen mit Friedrich Remler im Atelier des Hoftheaters gemalt. Die Kostüme sind unter Leitung des Garderobe-Inspektors Leopold Schneider und der Obergarderobiere Johanna Kalter in den Werkstätten des Hoftheaters angefertigt worden.

Musikalische Assistenz auf der Bühne: Carl Bartosch, Max Welker.

Tänze: Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Logen I. Rang 1. Reihe Mk. 7.— per Platz	
Parterrelogen	Mk. 5.50 per Platz	2. und 3. Reihe	6.50 " "
Logen I. Ranges	" 6.— " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "
Logen II. Ranges	" 3.50 " "	2. und 3. Reihe	" 3.50 " "
Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.— " "
2., 3. und 4. Reihe	" 7.— " "	Sperrsitz im Parkett	" 4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.50 " "	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	" 4.— " "	Stehplatz im Parkett	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Parterre	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerieloge	" 1.20 " "
Parterrelogen 1. Reihe	" 6.50 " "	Galerie	" .60 " "
2. und 3. Reihe	" 6.— " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag, erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kromer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, Billets mit Zuschlag einer Verkaufsbühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitz an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Donnerstag, den 13. Juni 1907. Neues Theater im Rosengarten.

Die lustige Witwe.

Anfang 8 Uhr.